

Professional Volleyball in Köln



Version 2014-07-11



Das Team – DSHS SnowTrex Köln





Unsere Namensgeber

Zahlen und Fakten

Die Deutsche Sporthochschule Köln wurde 1947 in Köln gegründet und ist die **einzige Sportuniversität** in Deutschland.

In Köln als „SpoHo“ bekannt, hat die Hochschule **aktuell 5.200 Studierende** aus 59 Ländern; davon sind rund 33% weiblich; 7% der Studierenden kommen aus dem Ausland.

Aktuell umfasst das Studienangebot **vier Bachelor- und sieben Masterstudiengänge** sowie die Lehramtsstudiengänge und drei Weiterbildungsmaster; auch ein Promotionsstudium ist möglich. Der Diplomstudiengang läuft zum Wintersemester 2011/2012 aus.

An **19 wissenschaftlichen Instituten** wird geforscht und gelehrt – von erziehungs-, geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern bis hin zu medizinisch-naturwissenschaftlichen Disziplinen.



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne



Unsere Namensgeber

Das Unternehmen



Die **TravelTrex GmbH** wurde 1999 in Köln gegründet und hat sich auf den Direktvertrieb von Reisen spezialisiert. Das bedeutet, Sie buchen direkt beim Reiseveranstalter und sparen dadurch bares Geld. Aufgrund des attraktiven Angebotes ist das Unternehmen mit der Marke "**SnowTrex**" innerhalb weniger Jahren zu Deutschlands **größtem** Spezialveranstalter für Wintersportreisen aufgestiegen.

Das Konzept ist derart erfolgreich, dass das Unternehmen seit Jahren zu den **schnellstwachsenden** Reiseveranstaltern Deutschlands gehört („FVW Statistik „Deutsche Veranstalter“).

Seit 2005 werden SnowTrex-Reisen auch international vertrieben. Nach einem erfolgreichen Markteintritt in Polen folgten Frankreich und England. Inzwischen kann man SnowTrex-Reisen in **15 Sprachen** buchen. Seit 2007 ist das Unternehmen unter der Marke HolidayTrex auch als Veranstalter von Sommerreisen tätig.

Im Touristikjahr 12/13 haben über **106.000 Gäste** ihren Urlaub mit TravelTrex verbracht.



Entwicklung der DSHS SnowTrex Köln

- 2008: Wechsel von Trainer Dr. Jimmy Czimek mit fünf Spielerinnen vom Oberaußemer VV zum **FCJ Köln**. Start mit neuformiertem Team in der **Oberliga (4. Liga)** - öffentlich erklärtes Ziel: in vier Jahren in der zweiten Bundesliga zu spielen
- Saison 2008/09: **Meister in der Oberliga**, Aufstieg in die Regionalliga (3. Liga)
- Saison 2009/10: als **Aufsteiger Vize-Meister in der Regionalliga**; Vizemeister bei den deutschen Hochschulmeisterschaften als Uni-Team Kölns
- Saison 2010/11: Dritter der Abschlusstabelle in der Regionalliga; **Gewinn des Bezirkspokals Rheinland**; Vizemeister bei den deutschen Hochschulmeisterschaften als Uni-Team Kölns
- Saison 2011/12: **Meister in der Regionalliga**
- Zweimalige Teilnahme am Achtelfinale des DVV-Pokals mit knapp 1.000 Zuschauern
- Seit der Saison 2012/13 in der **2. Volleyball Bundesliga** (2012/13 Platz 6; 2013/14 Platz 5)



Unser Leitbild

DSHS SnowTrex Köln strebt danach, die **beste Volleyballmannschaft Kölns** zu stellen. Dabei halten wir stets das Ziel im Auge, uns langfristig in der Bundesliga zu etablieren. [...]

Damit unsere Trainer ihre Spieler entsprechend **fördern und fordern** können, legen wir hohen Wert auf die Ausbildung der Trainer.

Neben sportlich engagierten Zielen pflegen wir [...] einen **offenen, kooperativen und ehrlichen Umgang** untereinander

[...] Dabei sind wir auf die Unterstützung im unmittelbaren Einzugsbereich des Vereins von Eltern, Schulen, anderen Vereinen und engagierten Sponsoren angewiesen.

DSHS SnowTrex Köln möchte eine Plattform für den Kölner Volleyballsport, d.h. im Volleyballkreis Köln, stellen [...]

[...] Die Heimspiele werden **Eventcharakter** erhalten, der diese Spiele zu einem Treffpunkt der „Kölner Volleyballszene“ werden lässt. [...]

Über allem steht unsere **Liebe zum Volleyball**, die wir stets weitervermitteln wollen.



Ihre Kommunikationsplattform

- Die **höchstspielende** Damenmannschaft in Köln mit großem medialen Interesse
- Ständige Berichterstattung in den Printmedien
 - Kölner Stadtanzeiger (328.000 verkaufte Exemplare)
 - Kölner Rundschau
 - EXPRESS Köln (180.000 Exemplare)
 - Volleyball Online (Täglich über 5.000 Besucher)
 - DVL Online
 - Volleyballer.de (Größtes Portal für Volleyball)
 - Kölnsport (Print + Online)
- Eine neue Onlinekommunikation mit
 - Facebook [Fan-Club]
 - YouTube -Channel [Video-Club]
 - Mehrere Auftritte in CenterTV
- Das Spielmagazin zu jedem Heimspiel

*100 Presseberichte und mehr
allein in der Saison 2013/2014*



Auszug aus der Pressemappe

Vorfreude auf zweite Saison

DSHS-Volleyballerinnen beginnen Spielzeit in Oythe

Von INES RZEPKA

KÖLN. Vor einem Jahr schwirrte dem Aufsteiger der Kopf vor lauter Fragezeichen und Unwägbarkeiten zum Saisonstart in die zweite Volleyball-Bundesliga. Zwölf Monate, 22 Liga-Spiele und eine Vorbereitung mit seinen Spielerinnen später, klingt Trainer Jimmy Czimek von DSHS SnowTrex Köln deutlich entspannter. „Vorfreude“, sagt er direkt auf die Frage, mit welchem Gefühl er in die Saison geht. „Wir wissen, dass es nicht leicht wird und unterschätzen die Aufgabe nicht, aber wir freuen uns.“ Zum Auftakt geht es am heutigen Samstag (17 Uhr) direkt zu Vizemeister VfL Oythe.

Vier Neuzugänge muss Czimek integrieren: Linda Büscher, Ruth Scheuvers und Laura Feldmann kam von Alemannia Aachen, Viola Torlene von Drittligist TV Cloppenburg. „Wir haben uns in der Breite verbessert. Sie haben jetzt schon eine tolle Entwicklung gemacht“, sagt Czimek.

der froh ist wieder einen „großen Kader“ mit 16 Spielerinnen zu haben. So können Ausfälle, die aus beruflichen oder privaten Gründen immer vorkommen können, kompensiert werden. So fehlen zum Saisonbeginn Außenangreiferin Laura Mertens und Steffi Bahr, die nach dem Weggang von Sara Wolnicki auf Vorschlag von Czimek zur Zuspielerin umgeschult wurde. „Sie trainiert fleißig und wird von der ganzen Mannschaft unterstützt. Aber es wird sicher noch dauern bis sie richtig Spielzeiten bekommt“, sagt der Volleyball-Dozent.

Warnung vor dem Vizemeister

So oder so wird es ein „schweres Spiel“ in Oythe, gegen die es im Vorjahr ein 3:0 und ein 0:3 gab. Der Vizemeister verfolgt mit zahlreichen (und kostspieligen) Ausländerinnen ein ganz anderes Konzept als die Kölnerinnen. Die



Mit viel Spaß gehen die Basketballerinnen der DSHS als Zweitliga-Aufsteiger in die neue Saison. (Foto: Misere)

beiden Top-Scorerinnen Anika Brinkmann und Dominice Steffen haben den Verein allerdings verlassen. Dafür kamen die Niederländerin Melissa Maat, die Tschechin Zuzana Buchlova und die Polinnen Paulina Brys und Sandra Ca-

banksa. Dennoch haben die Kölnerinnen die Gastgeberin beim Vorbereitungsturnier in Gladbeck besiegt und zum dritten Mal in Folge den Giants Cup gewonnen.

Kein schlechtes Omen für die Saison, in der Köln nicht

mehr als unbekümmerter Aufsteiger starten kann. Wohin soll es nach Platz sechs im Premierenjahr gehen? „Unser Ziel muss sein, besser zu sein als im letzten Jahr“, sagt Czimek.

Auf einen besonderen Höhepunkt freuen sich alle schon

ganz besonders: Die Pokalsiegerinnen des Westdeutschen Volleyball-Verbandes (WVV) spielen am 6. November in der ersten Runde des Deutschen Volleyball-Pokals gegen den Erstligisten Allianz MTV Stuttgart.



Ein eher seltenes Bild am Mittwochabend in der Sporthochschule: Kölns Silke Schrieverhoff setzt einen schönen Schmetterschlag gegen den Block des MTV Stuttgart. (Bild: Ueli Herkhaus)

Immerhin ein Rekord

VOLLEYBALL DSHS-Team unterliegt Stuttgart vor 950 Zuschauern 0:3

VON MARKUS BURGER

KÖLN. Einen solchen Abend würden die Verantwortlichen des Volleyball-Zweitligisten gerne häufiger erleben. Zwar hatten die Damen des Vereins ihr Pokalspiel gegen den Erstligisten MTV Stuttgart erwartungsgemäß mit 0:3 (13:25; 13:25; 15:25) verloren, doch die Stimmung in der Halle der Sporthochschule am Mittwochabend befeuerte die Träume von Erstliga-Volleyball in Köln. „Das war sensationell – ein echtes Highlight“, resümierte Kölns Trainer Jimmy Czimek.

Schon im Vorfeld waren über 500 Karten für die Begegnung verkauft worden. Unter den letztlich 950 Zuschauern, die für einen Rekordbesuch sorgten, tummelten sich neben den üblichen Fans zahlreiche Sportsstudenten, denen die Halle 22 natürlich bestens bekannt ist. Und auch sie bekamen ein attraktives 80-Minuten-Programm geboten, wenngleich das Team von Trainer Jimmy Czimek weit von einem erhofften Satzgewinn entfernt war. „Der gegnerische Trai-

ner hat es gut zusammengefasst. Die Stuttgarterinnen sind Profis, die jeden Tag trainieren. Wir sind Amateure“, sagte Czimek. Der Coach hatte sich im Vorfeld der Partie vor allem Gedanken um das Nervenkostüm seiner Mannschaft gemacht. Die Kombination – starker Gegner und große Kulisse – gab es für die meisten Spielerinnen bisher nicht.

Guter Start in den zweiten Satz

Zunächst sah es aber so aus, als hätten die Kölnerinnen ihre Nerven einigermaßen im Griff. Doch nach dem 3:3 wurden die Unterschiede recht schnell deutlich. Härteres Auf- und Angriffsschläge, eine sichere Annahme und das Gefühl, mehr individuelle Klasse zu besitzen als der Gegner – all das vermischte sich zu dem, was die Kölnerinnen befürchten mussten. Aus dem schnellen 8:16 wurde schließlich ein 13:25. Im zweiten Satz gelangen den Kölnerinnen zu Beginn ein paar gute Aktionen: Ein schöner Schmetterball von Linda Büscher zum 6:7 ließ die

Zuschauer kurzzeitig von der kleinen Sensation eines Satzgewinns träumen. Aber die athletischen Vorteile der Stuttgarterinnen konnte auch der Kampfgeist der Kölnerinnen nicht kompensieren – der zweite Satz endete mit dem gleichen Ergebnis wie der erste. Im dritten Durchgang hielt die Gegenwehr dann etwas länger an. Beim 11:11 erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt. Doch dann zogen die Gäste erneut davon. „Wir haben heute ersteinlich viele Fehler in der Annahme und bei eigenem Aufschlag gemacht. Dafür waren wir im Angriff gar“, fasste Czimek zusammen.

Was ihm und seiner Mannschaft bleibt, ist die Erkenntnis, dass Volleyball in Köln durchaus eine Chance hat. Doch der Pokalauftritt verdeutlichte auch die Kluft zwischen der Ersten und Zweiten Bundesliga. Am Samstag (16 Uhr) erwartet das Team DSHS SnowTrex Köln den 1. VC Stralsund. Gegen den Tabellenletzten sind die Kölnerinnen nach vier Siegen in Folge klarer Favorit.

VOLLEYBALL DSHS Snowtrex startet gegen Oythe in die Rückrunde



Duell mit dem Seriensieger

Im ersten Spiel der Rückrunde empfängt das Team DSHS SnowTrex Köln mit Silke Schrieverhoff (im Bild rechts) am Samstag (19 Uhr, Halle 22 der Deutschen Sporthochschule) den Tabellenvierten VfL Oythe. Die Kölnerinnen stehen in der Tabelle der Zweiten Bundesliga aufgrund eines weniger verlorenen Satzes unmittelbar vor dem nächsten Gegner. Nach einem missratenen Saisonstart mit vier Niederlagen gewann Oythe im Anschluss acht

Partien in Folge. Im Hinspiel bezwangen die Kölnerinnen Oythe mit 3:1. Nach dem Erfolg gegen Borken zum Abschluss der Hinrunde schickte Kölns Trainer Jimmy Czimek seine Mannschaft in eine dreiwöchige Winterpause. „Das war wichtig für uns alle, damit wir neue Kraft sammeln und unsere Akkus aufladen konnten“, sagt Czimek, der den Fans direkt zum Einstieg in das neue Jahr ein sehenswertes Spiel verspricht. (ksta) BILD: ULI HERHAUS

Das lange Warten wird belohnt

DSHS-Volleyballerinnen bezwingen Schwerin mit 3:0-Sätzen

Von INES RZEPKA

KÖLN. Mit 83 Minuten Verspätung sind die Volleyballerinnen von DSHS SnowTrex Köln ins erste Heimspiel der Zweitliga-Saison gestartet. Während sich die Kölnerinnen warm und die Zuschauer mit einem Aufschlagwettkampf bei Laune hielten, stand der

2. BUNDESLIGA NORD FRAUEN

Auroris Hamburg II - VfL Oythe	0:3
DSHS Köln - Schwerin SC II	3:0
Köln TV - VfL Borken	0:3
Volley Borken - VfL Oythe	3:2
Stahlwunder Wildcats - TSV Radow Berlin	1:3
TSV Bayer 04 Leverkusen - USC Münster II	3:0
Auroris Hamburg II - TV Gießhübel	0:3
1. VfL Borken	2: 9:0 4:0
2. Bayer Leverkusen	2: 0:0 4:0
3. TSV Radow Berlin	2: 6:1 4:0
4. DSHS Köln	2: 6:1 4:0
5. SCU Enckevillen	1: 3:0 2:0
6. TV Gießhübel	2: 3:3 2:2
7. Köln TV	2: 3:4 2:2
8. USC Münster II	2: 3:4 2:2
9. Volleys Borken	3: 3:8 2:4
10. VfL Oythe	2: 3:9 0:4
11. Straßfurt	2: 2:6 0:4
12. Schwerin SC II	2: 0:6 0:4
13. Auroris Hamburg II	2: 1:9 0:6



Gut in Form präsentierten sich Silke Schrieverhoff und ihre Mitspielerinnen trotz des verspäteten Anpfiffs. (Foto: De Boeck)

Gegner stundenlang im Stau. Die zweite Mannschaft des Schweriner SC war zwar schon um 9 Uhr abgefahren, als um 19 Uhr eigentlich das Spiel angepfiffen werden sollte, war der Bus aber erst bis Wuppertal gekommen. Die Kölnerinnen übten sich zähneknirschend in Geduld, erst als der Gegner direkt vom Bus aufs Spielfeld kam und es um 20:23 Uhr endlich losging, war es vorbei mit der Gastfreundschaft. Mit 3:0

(25:15, 25:22, 25:19) holte das DSHS-Team den zweiten Saisonsieg und steht mit der Maximalausbeute von sechs Punkten auf Rang drei.

„Am Anfang lief es bei beiden Mannschaften nicht so flüssig“, sagte Kölns Trainer Jimmy Czimek. „Schwerin hat sehr viele Fehler gemacht.“ Die

ungewöhnliche Vorbereitung hatte immerhin ein Gutes: Bis auf wenige Ausnahmen sind alle Zuschauer geblieben und es kamen sogar immer mehr – rund 200 Tribünergäste sahen schließlich den klaren Erfolg der Kölnerinnen.

Zur Mitte des ersten Satzes brachten die starken Aufschla-

ge von Kaja Sallie ihre Farben vorentscheidend von 13:10 auf 17:10 in Front. Ab Satz zwei funktionierte der Block immer besser und auch im Angriff lief es rund.

„Auch der dritte Satz war schon fast durch, als sich nach einem Doppelwechsel von mir die Fehler etwas gehäuft ha-

ben“, sagt Czimek. Er wechselte zwar zurück – weiß aber nach zwei Spielen, dass „alle Spielerinnen zweitligatauglich sind“. Am dritten Spieltag geht es am Samstag für Köln zur Zweitvertretung von USC Münster, die allerdings auf zwei U23-Nationalspielerinnen verzichten muss.



Unser Partnerkonzept



Hauptsponsor



Co-Sponsor



Platin-Sponsor



Bronze-, Silber-, Gold-Sponsor

- DSHS SnowTrex Köln bietet eine Reihe von Sponsoring Möglichkeiten für die Dauer einer gesamten Saison an.
- Werden Sie **Co-Sponsor** und erleben jedes Heimspiel in toller Atmosphäre oder erleben Sie als **Platin-Sponsor** die umfangreichen Kommunikationsmöglichkeiten.
- Seien Sie **Bronze-, Silber- oder Gold-Sponsor** und helfen Sie uns, den Profivolleyball in Köln zu etablieren

Wir bieten Ihnen verschiedene Pakete an, die wir gerne nach Ihren individuellen Wünschen gestalten.



Umfang der Partnerleistungen

Co-Sponsor

Werbung

- Auftritt auf der Sponsorensseite der Homepage
- Verlinkung auf der Startseite der Homepage
- Ganzseitige Werbung im Spieltagsheft

Heimspiele

- 6 x Dauerkarte
- Aufdruck auf der Sponsorenwand bei Interviews
- 3 x Bandenwerbung
- 2 x Durchführung von Events während der Heimspiele
- Trikotwerbung auf dem Trikot hinten
- Werbung auf den Einspielshirts

10.000,- €



Umfang der Partnerleistungen

Platin-Sponsor

Werbung

- Auftritt auf der Sponsorensseite der Homepage
- Verlinkung auf der Startseite der Homepage
- Ganzseitige Werbung im Spieltagsheft

Heimspiele

- 4 x Dauerkarte
- Aufdruck auf der Sponsorenwand bei Interviews
- 2 x Bandenwerbung
- 1 x Durchführung von Events während der Heimspiele
- Trikotwerbung auf der Hose vorne

2.500,- €



Umfang der Partnerleistungen

Gold-Sponsor

Werbung

- Auftritt auf der Sponsorensseite der Homepage
- Halbseitige Werbung im Spieltagsheft

Heimspiele

- 1 x Bande
- 3 x Dauerkarte
- Aufdruck auf der Sponsorenwand bei Interviews

1.000,- €



Umfang der Partnerleistungen

Silber-Sponsor

Werbung

- Auftritt auf der Sponsorensseite der Homepage
- Viertelseitige Werbung im Spieltagsheft

Heimspiele

- 2 x Dauerkarte
- Aufdruck auf der Sponsorenwand bei Interviews

250,- €

Bronze-Sponsor

Werbung

- Auftritt auf der Sponsorensseite der Homepage
- 1 x Dauerkarte
- Aufdruck auf der Sponsorenwand bei Interviews

50,- €



Weitere Werbemöglichkeiten bei Heimspielen

Werbung*

- | | |
|-------------------------------|-------|
| ➤ Bande Kategorie 1 (3m x 1m) | 600 € |
| ➤ Bande Kategorie 2 (3m x 1m) | 400 € |

Anzeigen im Spieltagsheft (11 x)

- | | |
|-----------------|-------|
| ➤ Viertelseitig | 150 € |
| ➤ Halbseitig | 300 € |
| ➤ Ganzseitig | 600 € |

* zzgl. Produktionskosten



Weitere Werbemöglichkeiten bei Heimspielen

Logo auf dem Shirt der Ballkinder (11 Heimspiele, Ballkinder + Reserve)

- Produktionskosten 400 €
- Werbekosten 400 €

- Flyer im Spieltagsheft bei Heimspielen

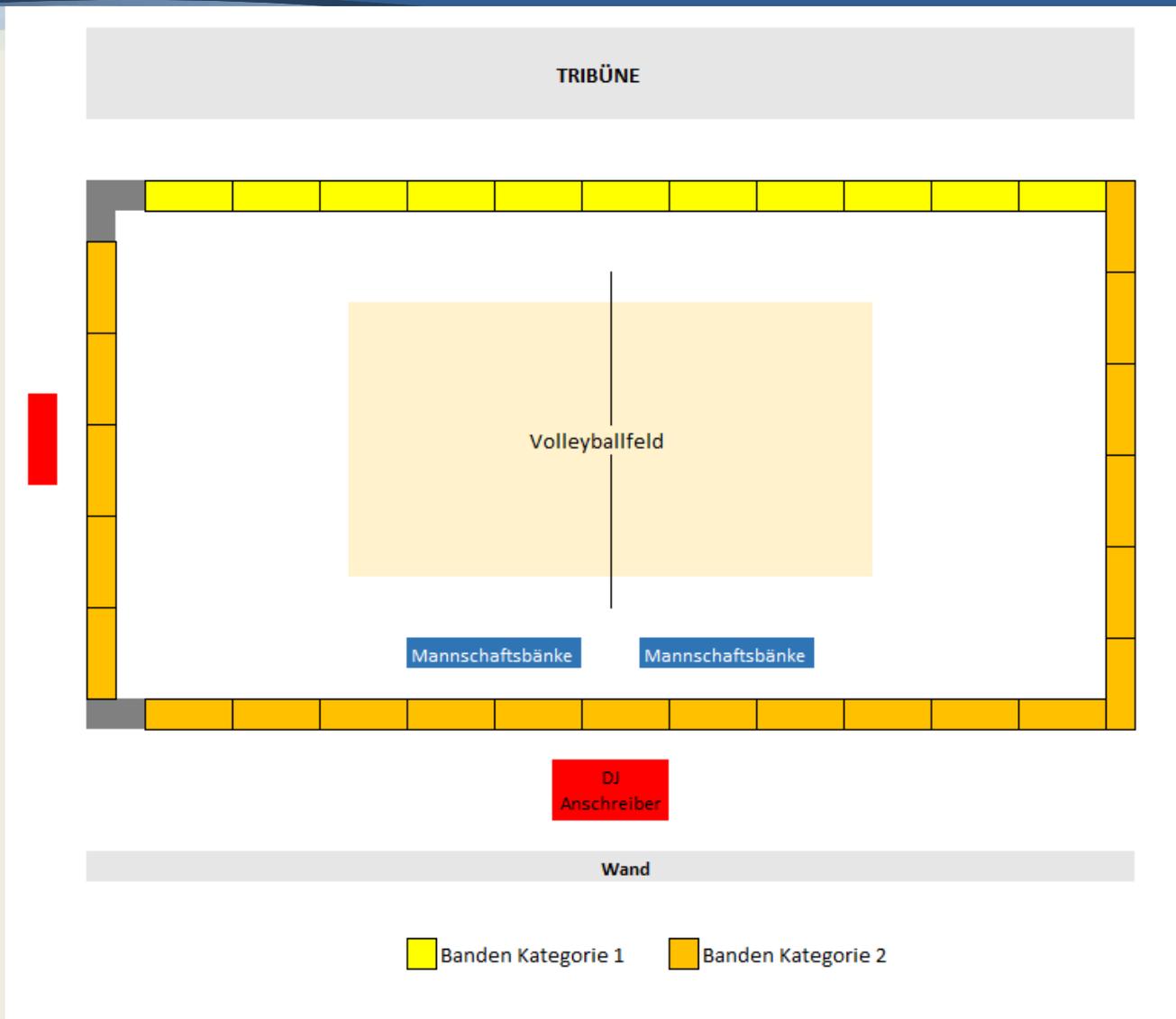


Werbemöglichkeiten Shirts Ballkinder





Werbemöglichkeiten Halle





Werbemöglichkeiten Trikot

Trikot-Sponsor Vorne



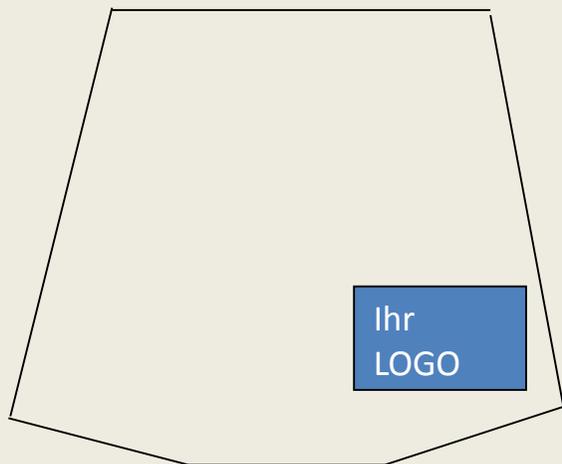
Trikot-Sponsor Hinten





Werbemöglichkeiten Rock

ROCK vorne (Platin)



ROCK hinten (Co-Sponsor)





Internet-Links

- Unser [Coach](#) Dr. Jimmy Czimek
- Unser [Facebook](#) - Auftritt
- Unser [YouTube](#) - Kanal
- [Pokal Achtelfinale 2013](#)
- [SnowTrex](#) Wintersportreisen
- Die [Spoho](#) – Deutsche Sporthochschule
- Unser [Versicherungspartner](#) Allfinanz DVAG Ulrich Theilen



Unsere Zukunft

- Erstklassig aufgestellte Mannschaft unter der Leitung von Dr. Jimmy Czimek, Volleyballdozent an der Sporthochschule Köln im Institut für Vermittlungskompetenz in den Sportarten
- Ein erstklassiger Unterbau mit der Weiterführung und Entwicklung der hervorragenden Jugendarbeit
- Stetige Gewinnung neuer Spielerinnen durch die intensive Zusammenarbeit mit der deutschen Sporthochschule (Spoho)
- Aufbau und Pflege wirtschaftlicher Partnerschaften mit wichtigen Unternehmen in Köln
- Viel Arbeit, Herzblut und Sachverstand
- und...

...mit Ihnen als Partner!



Impressionen

